

## Was redest du

Was redest du. - Lass mich das kurz fragen.

Was redest du?

Oder sollte ich fragen:

Wie redest du?

Was veranlasst dich dazu, deinen Mund zu öffnen, Worte an mich zu richten und die Ruhe zu vernichten?

Dann muss ich aber auch mich fragen, warum ich das gerade tu?

Was sind schon Worte?

Eine reihe von Buchstaben die sich in einem Buch stapeln und plötzlich Sinn ergaben?

Oder sind sie mehr?

Vielleicht sind sie eher wie Waffen, in denen soviel Potenzial zum Guten wär...

Doch wie viele Menschen kennst du, die Gutes tun mit nem Gewehr?

Wir unterschätzen oft: Worte haben grosse Kraft.

Das wurde schon am Anfang klar gemacht (genesis1 vers3): Gottes Wort hat Licht gebracht

Und mit einfachen Worten hat Satan die Menschen belogen, so dass diese ihren liebenden Schöpfer betrogen, der durch den Garten geht und geduldig fragt:

Adam wo hast du dich verborgen?

Was redest du?

Denn worte sind mächtig gefährlich und jetzt mal ganz ehrlich'

Warum überleg ich dann nicht, wie oder was ich sage,

sondern schlage meinem Gegenüber verbal ins Gesicht?

Ein hartes Urteil für mich, das ist ziemlich erbärmlich und in mir regt sich die Frage:

Was rede ich?

Ist diese ;esslatte richtig oder sollte ich nicht fragen: Welches meiner Worte hält ewig?

Ich hoff, du verstehst mich – ich! – mein!

Welches meiner Worte ist nicht einfach flüchtig.

Vom Winde verweht und schlussendlich nichtig.

Sondern hat Wert, ist erbaulich?

Welches meiner Worte bewährt sich und dreht sich allein um meinen König und wird von diesem bestätigt? Denn nur so ein Wort ist zum Berichten berechtigt

Sara Gossweiler, 1. Februar 2019